



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCLXXXIX. Die von Bertkow verkaufen auf Wiederkauf dem Heinrich Belitz,  
Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Hebungen aus Pletze, am 1. Mai  
1429.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

geuerde. Weret ok sake, dat ein edder mehr vnder vns in vnser Gilde uerbreke vnde nicht helde, alle bouengescheuen, dy suluen edder dy sulue, dy also breke, scholen ein iwelik vnser ergnanten gnedigen hern vnde eren virtich marck stendalischer werunge vnde vnser Rade hir ok Stendal X marck uerfallen wesen vnde schölen denn vnser handwerckes nicht gebreken noch in vnse gülden kome, Sy hebben denn den ergnanten vnser gnedigen herren, eren eruen edder eren Amptluden in erem affwesen vnde vnser Rade folke bouengescheuen summa geldes vull vnde all betalet. Weret auer, dat dy suluen, dy also uerbroke hadden, dy bouengescheuen summa geldes nicht betaleten vnde also utt vnser gülden vnde handwercke bleuen, So scholen vnde mögen die ergnanten vnser gnedigen herren, ere eruen edder ere Ambachtlude in erem affwesen vnde vnser Ratt dy suluen utt der statt to Stendal vnde ud der marcken to ewigen tyden uerdruen, dar weder wy in keinewyß nicht wesen schölen noch willen, ane arch vnde onegenerde. Vnde hirapp so scholen alle twidracht vnde schelinge, dy sik van desen bouengescheuen saken twischen vnser ergnanten vnser gnedigen herren, vnser Rade, andern gülden vnde vns gemaket hebben vnde ok twischen allen den, die von beiden deilen dar twischen uerdacht sin, gancz vnde gar to ewigen tyden bericht syn, vnde wy schölen noch willen der ok nü vortmer in arge kegen einander nimmermer gedencken, ane arch vnd ane geuerde. Vnde upp dat wy bouengescheuen güldemeister vnde Guldebrüder, alle vnde ein iwelik besunder, dy nü syn vnde to komende werden, den ergnanten marggreuen fredericke, hern Johanse, synen Sone, vnde eren rechten eruen, vnser gnedigen liuen herren, alle desse bouengescheuen stücke, puncte vnde artikele vnde ein iwelik besunder stede, uaste vnde vnerbroke to ewigen tyden holden schölen vnde willen vnde wy dat denn alle vnde ein iwelik besunder to den hiligen met upgerechten vingern gefworen hebben, Des to einem waren bekentniß hebbe wy ergnanten Güldemeister vnde Guldebrüder der bouengescheuen lakenmeker gülden alle eindrechtlichen vnser gülden Ingefigel mett wittschapp vor vns, vnser eruen vnde nakomen an desen brieff hengen laten, dy Schreuen vnde Geuen is to Stendal, na godes hord vntwintigert iar vnde darna in den negen vnd twintigsten jaren, des negsten fridags vor dem Sondage, Als man na paschen in der hiligen singet jubilate.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 29.

CCLXXXIX. Die von Bertkow verlaufen auf Wiederkauf dem Heinrich Belitz, Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Gebungen aus Pleße, am 1. Mai 1429.

Wy Otto, Jurien, Heyfo, brodere, vnde Hyarik, frederikes sone, seliger dechnisse, alle geheyten van bertkow. Bekennen vnde betugen openbar med desseme openen breue vor alsweme, dat wy med guden berade rechtes kopes verkofft hebben vnde med craft desser breues vorkopen deme erliken pryßtere Ern Hinrike belitzen, vicario in sunte Peters kerken bynnen Stendal, to sunte Mathews Altare vnde alle synen nakomelingen to deme seluen Altare, in des seluen altaris behuff, desse vrye nabetykende jarlike Rente: anderhalue mark stendalscher werynge, dy dar ligghen in dem dorpe to pletze in den houe vnde ouer de Huuen, dy dar tohoren, alle hir nabescreuen staen: in Claws nyten Houe twe schillinge to sunte wolborgen daghe, Enen schilling

to funte Johans dagh, achteyn penninge vnde anderhaluen Helling to funte mychels daghe; in drewes weydemans Houe fees penninge to funte wolborgen dagh, neghen penninge to funte Johans daghe vnde achteynde haluen penningh to funte mychils daghe; in Hans dyderkes Houe viff schillinge dryer penninghe myn to funte wolborgen daghe, dry schillinghe twyer penninghe myn to funte Johans daghe vnde fees schillinge to funte mychils daghe; In Heyne nyten Houe dry schillinge dryer scherff myn to funte wolborgen dach, negenvdetwintich penninghe to funte Johans dagh, fette haluen schillinge eyns penninghes myn to funte mychils dagh vnde teynde haluen penningh van Henneke nyten Houe vppe funte mychils dagh vnde fees penninge van Henneke nyten Houe; in gherke ploten Houe twe schillinge vppe funte wolborgen dach, vyr penninge vppe funte Johans dagh, vyr schillinge to funte mychils daghe, enen penning vnde enen haluen Hellingh van der bede vnde negen penninge to funte mertens dage; in Hans Kunen Houe twe schillinge to funte wolborgen dagh, vir penninge to funte Johans daghe, vyr schillinge vnde enen penningh to funte mychils daghe vnde enen haluen Hellingh van der bede vnde negen penninge to funte mertens daghe; In peter claus Houe dry schillinge twyer penninge myn to funte wolborgen dagh vnde teyn schillinghe; in Tyle mertens Houe to funte mertens dagh. Hir vor heft vns desse selue ern Hinrik belitze van des vorbeteykenden Altares wegen, med witschap vnde rade syner lenheren, wol to danke in ener summen an redemen gelde gegheuen vnde tonughe bereydet vesteyn mark stendalscher weringe etc. — Gescheget auer, dar god langhe vor sy, dat wy ergnanten van bertkow vnde alle vnse lenheren affginghen van dodes wegen, so dat dy vorcreuen Rente queme vnde vele an de Herschap, dar wy sy aff hebben to lene; so scholen vnse nafcreuen borghen Ortel van Czemyn, wonastich to storkow, vnde Claws van kloden, wonastich to lutteken swechten, den vorbenomeden vicario vnde alle synen nakomelingen weddergeuen vnde betalen in ener summen bynnen Stendal vesteyn mark stendalscher weringe vppe den negeften pingesten vnde de bedagede Rente sunder allerleye Hulperede edder vortoch. Weret ok fake, dat wy van bertkow, ergnant, edder vnse eruen desse vorcreuen Rente wedderkopen wolden van deme vorbenomden vicario edder van synen nakomelingen, des wy alle Jare vullmacht beholden, dat schole wy en vnde den lenheren des vorcreuen altares vorkundigen vppe wynachten vnde denne vppe pingesten, negest tokomende, bereyden in ener summen bynnen Stendal vesteyn mark stendalscher weringe, sunder allerleye Hinder edder vortoch. War dat nicht enschege, wes redelken bewifliken schaden denne dy vicarius edder syne nakomelinge darvme deden, den wil wy enen gelike deme anderen gelde ane alle geuerde vulkomliken vtrichten vnde benemen. Wan dat alues geschin is vnde anders nicht, so scholen vns desse vorcreuen Rente van en wedder ledich vnde loes wesen. Alle vor vnde nafcreuen stücke desse breues loue wy Otto, Jurien, Heyso vnde Hinrik van bertkow, alle vorbenomed, alle sakeweldigen, vor vns vnde vor alle vnse eruen vnde wy Ortel van Czemyn vnde Claws van kloden, ergnante borgen vnde medelouere, louen med ener rechten samenden Hand dem ergnanten vicario, alle synen nakomelingen vnde den lenheren des seluen Altares to des altares behuff alle tyd stede vnde vaste toholdende, sunder allerleye argelift. Weret fake, dat vnser borghen welk vorstoruen vorbenomed, so loue wy sakeweldigen vnde borghen, dy dennè noch leuen, enen anderen nuchastigen borghen in dy stede to setten, de bynnen vyr weken wan wy edder vnser welk dar to geeyfchet werden vnde dessen breff to vornigende, so vake also des behueff vnde not is, sunder allerleye vortoch, Hulperede edder wedderprake. Des to groter bewaringe so hebbe wy Otto, Juryen, Heyse vnde Hinrik, alle vorbenomed, vor vns vnde vor vnse eruen, alle sakeweldigen, vnde wy Ortel vnde Claus

van kloden, ok ernante borghen vnde medelouere, vor vns vnser aller Ingefeghele wiliken vnde med guden willen laten hangen an dessen apen breff, de gegheuen is na godes bort vyrteynhundert Jaer, dar na in deme negenvndetwintigsten Jare, des velften sondaghes na paschen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Petruskirche.

CCXC. Die von Sanne verlaufen dem Vicar in der Peterskirche zu Stendal, Heinrich Belitz, Gebungen aus Pleze wiederkauflich, am 13. Mai 1429.

Ik Claws, wonastich to Nygryp, vnde Achym, Cunen sone, seliger dechnisse, alle geheyten van Sanne, Bekennen vnde betügen openbar med dessem open breue vor alsweme, dat wy med guden berade wiliken vorkoft hebben vnde med craft desses breues vorkopen rechtes kopes deme erliken pryter Ern hynrike belitze, vicario in sunte Peters kerken bynnen Stendal to sunte Mathewlz altare, vnde alle synen nakomelighen to deme soluen altare, in des soluen altaris behuff, dese vrye nabetykende jarlike Rente: Anderhalue mark stendalscher weringe, dy ligghen in deme dorpe to Pletze in den houen vnde ouer dy buuen, dy dar tobehoeren, Alse hir na bescreuen stan. In deme houe, dar nu Claws nyten vppe wonet vnde bedryft, vestehaluen schillinghe; in Drewes Weydemans houe druddehaluen schillingh vnde druddehaluen penningh; in Hans Dyderkes houe vyrteynhaluen schillingh vnde enen penningh; in Heyne Nyten houe twelff schillinghe; in Gerke Ploten houe fouen schillinge vnde twe penninghe; in Hans Cunen houe fouen schillinge vnde twe penninge; in Peter Claws houe dry schillinge twyer Penninge myn; in Tyle Mertens houe teyn schillinge, vor vesteyn mark stendalscher weringe, dy vns ern hinrik belitze ergenant van des vorbeteykenden altaris wegen med witschap vnde nach rade syner lenheren wol to danke in ener summen an redeme gelde gegheuen heft vnde to nüghe bereydet, dy gentsliken in vnser vnde alle vnser eruen vromen vnde nut wiliken gekeret vnde gekomen synt etc. — Gescheget ouer, dar god langhe vor sy, dat wy vorbenomeden van Sanne vnde alle vnse leneruen affginghen van dodes wegen, so dat dy vorcreuen Rente queme vnde vyle an dy herfchap, dar wy sy affhebben to lene; So scholen vnse nascreuen borghen Egghard van kloden, Cune burviend vnde Otto van ghore, wonastich to schepelitze, deme ergenanten vicario vnde alle synen nakomelingen weddergeuen vnde betalen in ener summen bynnen Stendal vesteyn mark stendalscher weringe vppe den negesten Pingsten vnde dy bedagede Rente sunder allerleye hulperede edder vortoch. Wert sake, dat wy van Sanne ergenant edder vnse eruen dese vorcreuen Rente wedderkopen wolden van deme ergenanten vicario edder van synen nakomelingen, des wy alle Jare vulle macht beholden, dat schole wy en vnde den lenhern des vorcreuen altares vorkündigen vppe wynachten etc. — Alle dese vor vnde nascreuen stücke desses breues louen wy Claws vnde Achym van Sanne vorbenomed, sakeweldigen, vor vns vnde vor alle vnse eruen vnde wy Egghard van kloden, Cune burviend vnde Otto van ghore, alle vorbenomed borghen vnde medelouere, lauen med ener rechten samenden hand deme ergenanten vicario, alle synen nakomelingen vnde den lenheren des seluen altaris, to des altaris behuff,